



Fraktionssprecherin Margarete Kurfess
Im Feldli 53 79541 Lörrach
Tel priv.: 07621 51833
E-Mail: margarete.kurfess@gmx.de



Fraktionssprecher Hubert Bernat
Sodgasse 6
Tel priv.: 07621 88847
E-Mail: hubert.bernat@web.de

An Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz
Frau Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic
Rathaus Lörrach
Luisenstr. 16
79539 Lörrach

01.10.2020

Antrag „CO2 COMPASS“

Die Fraktion von Bündnis 90/die Grünen im Gemeinderat in Lörrach beantragt gemeinsam mit der SPD-Fraktion in Zählgemeinschaft mit Piraten/Die Linke das Klimaschutzprogramm *CO₂COMPASS* in Lörrach als Pilotkommune in 2021, im Rahmen einer Testphase auf freiwilliger Basis für Bürger*Innen, Unternehmen und weiteren Akteuren zu testen. Hierzu gehört konkret:

1. Die Stadt Lörrach wird beauftragt, ihr Ziel der Klimaneutralität in Kohärenz zu dem Pariser Abkommen zu aktualisieren und die entsprechenden Maßnahmen im Rahmen eines neuen Klimaschutzkonzepts auszuarbeiten.
Die Zielwerte gemäß Pariser Abkommen sollen sowohl für die gesamte Stadt als auch umgelegt auf die einzelnen Haushalte und Unternehmen berechnet und als Ziel der Stadt kommuniziert werden, bereits bevor hierfür ein neues Klimaschutzkonzept ausgearbeitet ist.
2. Die Stadt Lörrach soll im Rahmen des Mitmachplans Klima alle Haushalte und Unternehmen dazu aufrufen, ihre persönliche Klimabilanz zu erstellen. Die Stadt soll hierzu interessierten Bürger*innen und Unternehmen die CO₂COMPASS-App anbieten (kostenlos in 2021).
3. Der Mitmachplan Klima soll ab Ende 2020 gestärkt werden durch Angebote und Beteiligungsformate, die insbesondere bislang nicht klimaschutz-aktive Bürger*innen ansprechen und beim Umsetzen klimaschützender Maßnahmen unterstützen. Die Stadt soll hierzu Beteiligungskonzepte und –angebote von CO₂COMPASS prüfen und anbieten bzw. entsprechende Aktivitäten des Runden Tisches Klima unterstützen. Diese auf längere Zeit angelegte Bürgerbeteiligung könnte im Rahmen des ISEK-Prozesses geschehen.
4. Die Stadt Lörrach soll prüfen, ob im Rahmen der Gründung der geplanten Wärmegesellschaft auch eine Contracting-Gesellschaft gegründet werden kann, die unter Beteiligung der Lörracher Stadtwerke und ansässiger Handwerksbetriebe energetische Sanierungsprojekte und die Installation von PV-Anlagen ausführen kann.
Hierbei kann durch Standardisierung, Schulung der Handwerker und Betriebskontrolle eine hohe ökologische Qualität und ökonomische Effizienz erreicht werden. Bei diesen

Projekten kann es sich sowohl um private Wohnhäuser, kommunale Bauten als auch um Industriebauten handeln. Ausgewählt werden sollen solche Objekte, bei denen die energetische Ertüchtigung wirtschaftlich dargestellt und die erzielbare Einsparung von CO₂ besonders attraktiv sind.

5. Die Stadt Lörrach soll die Maßnahmen des CO₂COMPASS-Programms weitest möglich in den EEA-Prozess integrieren.
6. Zur Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen soll die Stadt Lörrach die entsprechende Stellenbeschreibung des neuen Klimamanagers anpassen. Weiterhin soll die Stadt Lörrach Fördermittel für eine weitere halbe Stelle zur nachhaltigen Begleitung der notwendigen Bürgerbeteiligung im Bereich Umwelt / Klimaschutz beantragen.
7. Die Punkte 1 und 4 dieses Antrages sollen unabhängig davon umgesetzt bzw. weiter verfolgt werden, ob das Pilotprojekt CO₂COMPASS 2021 mit der Testphase endet oder anschließend weitergeführt wird.

Begründung:

Der menschengemachte Klimawandel ist Realität. So, wie die Menschheit mit ihren Entscheidungsstrukturen in der Lage war und ist, auf die Pandemiebedrohung durch COVID-19 mit einschneidenden und wirksamen Maßnahmen zu reagieren, müssen in Bezug auf die Bedrohung der gesamten menschlichen Zivilisation und des Ökosystems der Erde durch den Klimawandel auch hier adäquate Maßnahmen ergriffen werden. Anzustreben sind konsequente aber gleichzeitig sozial und ökonomisch verträgliche Schritte, bei denen die Bürgerschaft aktiv einbezogen und mitgenommen wird.

Es ist daher sehr zu begrüßen, dass ein Unternehmer aus der eigenen Bürgerschaft der Stadt Lörrach ein Mitmach-Klimaschutzprojekt vorlegt, um die breite Bürgerschaft für den Klimaschutz zu begeistern.

Die durch die Fridays-for-Future-Bewegung (FFF) angeregte Ausrufung des Klimanotstands durch den Gemeinderat der Stadt Lörrach dient dazu „alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten.“ Um zu gewährleisten, dass die Verabschiedung des Klimanotstandes kein reiner Symbolakt bleibt, müssen weitergehende konkrete und in ihrer Wirkung überprüfbare Maßnahmen umgesetzt werden.

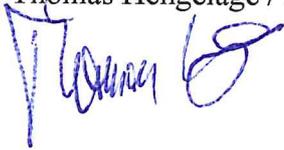
Kurzbeschreibung des Projekts:

Es handelt sich beim CO₂COMPASS um ein Klimaschutzprojekt, in dem Bürger*innen, Unternehmer*innen (u. a. auch Vermieter*innen), ja die ganze Stadt beteiligt sein sollen. In jeder teilnehmenden Kommune können alle Bürger*innen ihren CO₂-Fußabdruck mit der CO₂COMPASS-App erfassen. Dadurch ist es möglich, konkret, nachvollziehbar und messbar nachhaltige Verhaltensänderungen und Investitionsmaßnahmen zu identifizieren und zu bewirken. Der eigene CO₂-Fußabdruck kann so zielscharf vermindert werden, weil die Bürgerschaft durch die App erkennt, wo der Hebel anzusetzen ist und viele sich beim Klimaschutz-Mitmachplan beteiligen. So kann die teilnehmende Kommune bis zum Jahr 2035 in den kommunalen Handlungsfeldern Wärme, Strom und Mobilität CO₂-neutral sein. Die zu gründende Contracting-Gesellschaft könnte Maßnahmen, die von teilnehmenden Bürger*innen, Unternehmen oder der Stadt selbst momentan nicht finanziert werden können, realisieren helfen, damit gewünschte Maßnahmen nicht aus finanziellen Gründen unterbleiben müssen.

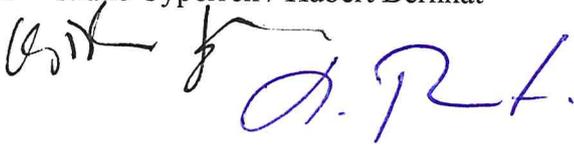
Der Schwerpunkt des CO₂COMPASS-Programms liegt auf Information, Beratung, Unterstützung und Freiwilligkeit. Ergänzend werden von CO₂COMPASS die rechtlichen Möglichkeiten geklärt, die Kommunen zur Verfügung stehen, um beispielsweise vergleichbar zu Emissionsgrenzwerten für Heizkessel oder Fahrzeuge Leitplanken beim CO₂-Ausstoß einzubauen. Diese verbindlicheren Schritte sollen bis Mitte 2021 der Stadt Lörrach zur Prüfung und ggf. Übernahme vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion der GRÜNEN
Thomas Hengelage / Margarete Kurfeß



Für die SPD Fraktion
Christiane Cyperrek / Hubert Bernnat



Für die Piraten/Linke
Sabine Schumacher

